

# Klimaanpassung in Kommunen: Stand und Herausforderungen

**Dr. Antje Otto**

**Arbeitsgruppe Geographie und Naturrisikenforschung**

**Auf das Wasser kommt es an! | 24.9.2025**



# Anpassung an den Klimawandel in Deutschland

Dringender Handlungsbedarf hinsichtlich 4 Herausforderungen



# Handlungsfeld „Wasserhaushalt und -wirtschaft“

## Ergebnisse einer repräsentativen Kommunalbefragung

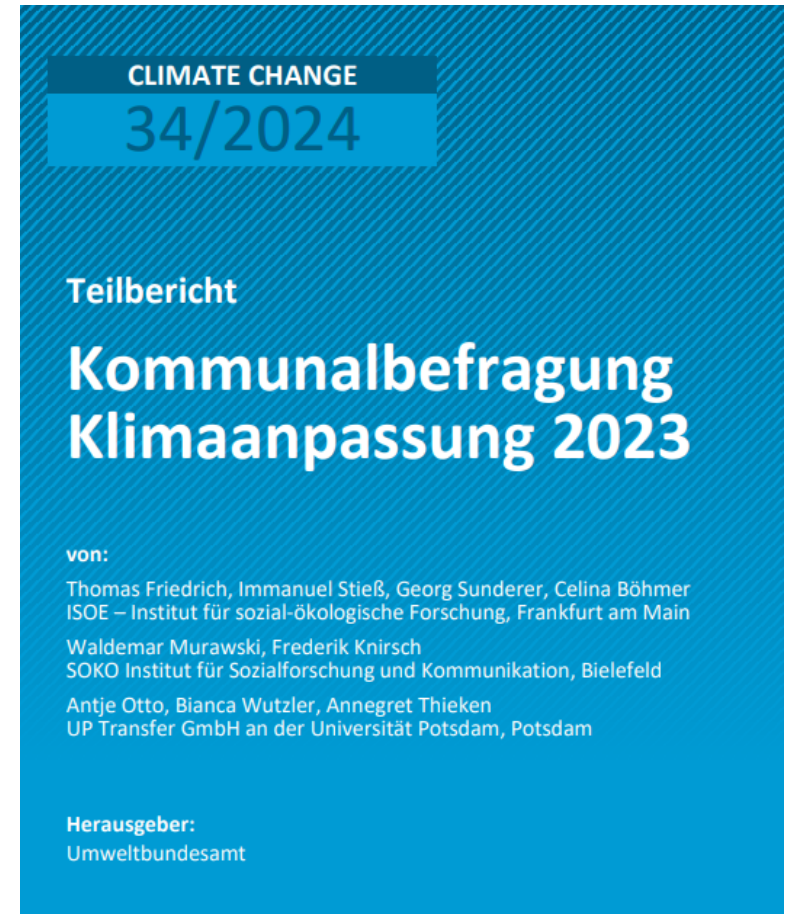


**67%** haben in den letzten 10 Jahren **Veränderungen durch den Klimawandel** im Handlungsfeld „Wasserhaushalt und -wirtschaft“ wahrgenommen



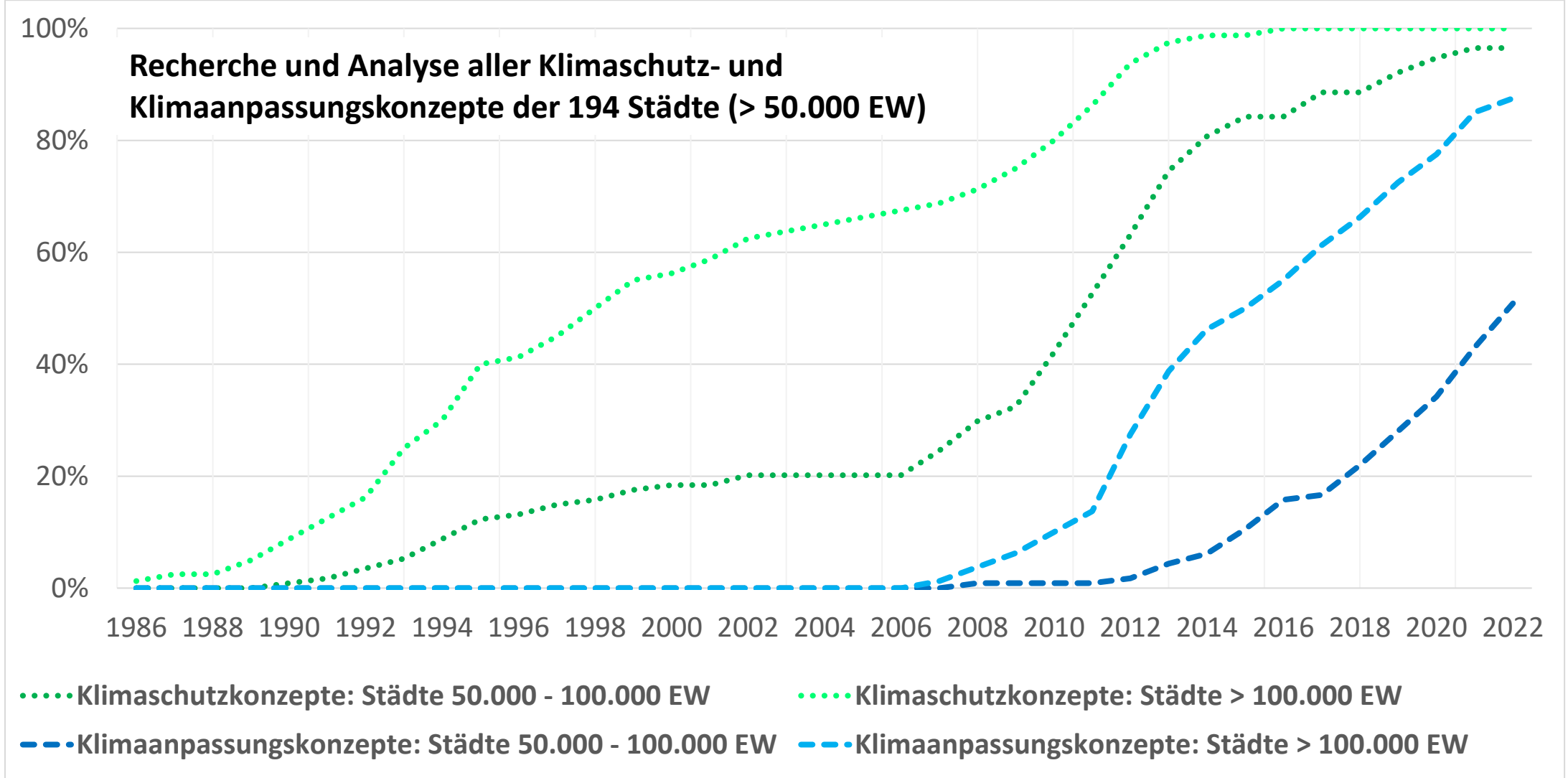
**80%** sehen **Bedarf zur Umsetzung von Maßnahmen** in den kommenden 10 Jahren im Handlungsfeld „Wasserhaushalt und -wirtschaft“

(1.062 Kommunen; Mehrfachantwort möglich)



# Stand der kommunalen Klimaanpassung

...in 194 Städten mit > 50.000 EW

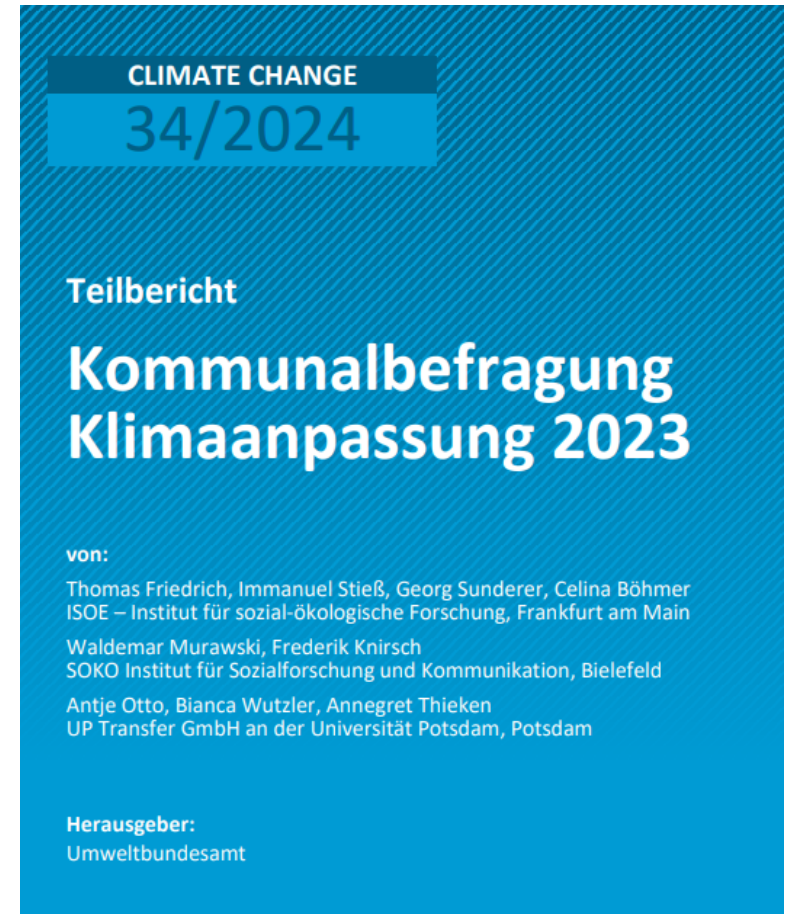


# Stand der kommunalen Klimaanpassung

## Ergebnisse einer repräsentativen Kommunalbefragung

KomKlAn

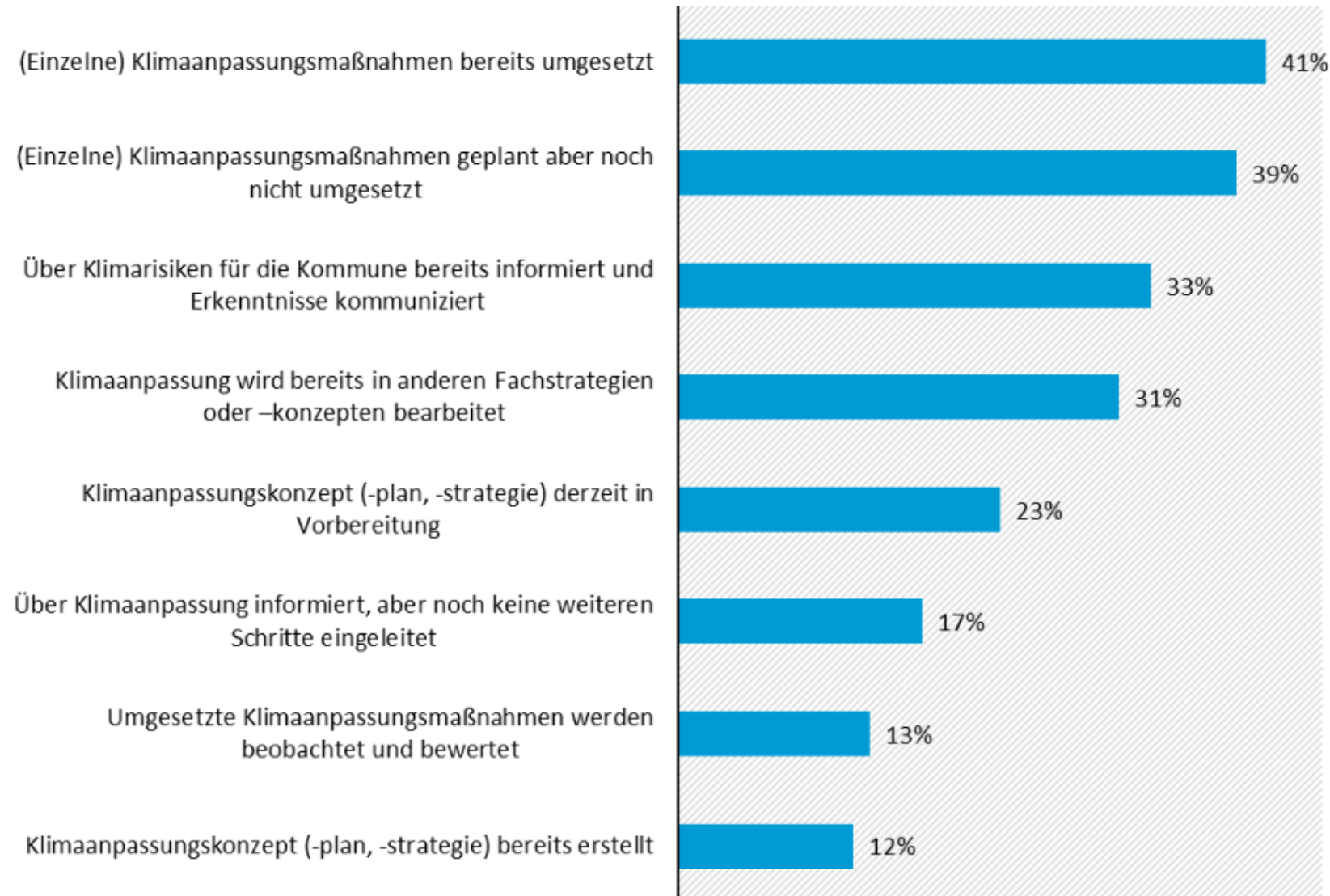
- 1.062 Kommunen teilgenommen (ca. 4.700 angefragt)
  - 57% mit weniger als 20.000 Einwohnende
  - aus allen Bundesländern





# Stand der kommunalen Klimaanpassung

## Ergebnisse einer repräsentativen Kommunalbefragung



**„Inwiefern beschäftigen Sie sich in der Verwaltung Ihrer Kommune mit dem Themenfeld Klimaanpassung?“**

(Mehrfachnennung möglich)

„nicht befragt (Filter)“ = „weiß nicht, keine Angaben“ und „keinen Stellenwert“ bei Frage B006

(n = 1062)

# Gelingsbedingungen kommunaler Klimaanpassung

## Literaturstudie

KomKlAn

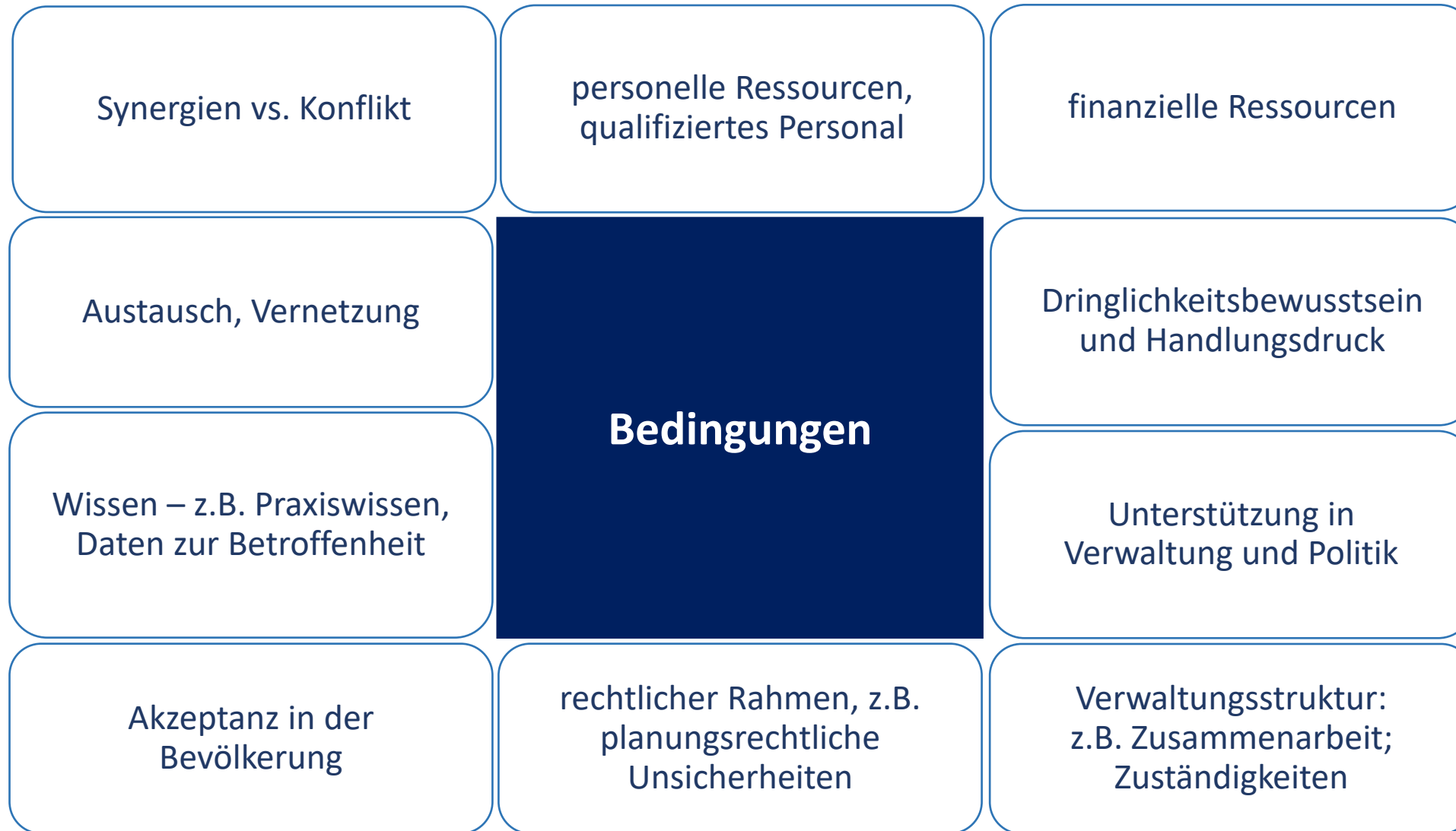
- Auswertung wissenschaftlicher und „grauer“ Literatur für Deutschland
- Identifizieren von fördernden oder hemmenden Bedingungen für kommunale Klimaanpassung



Friedrich, Otto, Stieß 2024:  
<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/kommunale-klimaanpassung>

# Gelingsbedingungen kommunaler Anpassung

## Literaturstudie





# Stand und Bedingungen kommunaler Anpassung

## Interviews in 4 Kommunen

Wassermangel  
in Brandenburg

|   | Merkmale  |   | 6 Interviews mit 8 Personen   |
|---|---|---|---|
| 1 | <ul style="list-style-type: none"> <li>Gemeinde &lt; 15.000 EW</li> <li>Sinkende Grundwasserstände und häufige Niedrigwasser</li> <li>Nicht/kaum vom Braunkohleabbau und dessen Folgen betroffen</li> </ul> | Gemeinde oder Landkreis vglw. aktiv in der Klimaanpassung | Angefragt wurden jeweils: <ul style="list-style-type: none"> <li>Gemeindeverwaltung</li> <li>Wasserversorger</li> <li>Landkreisverwaltung (Untere Wasserbehörde + KAM, wenn vorhanden)</li> </ul> |
| 2 |   |   |   |
| 3 |   |   |   |
| 4 |   | Gemeinde oder Landkreis wenig aktiv in der Klimaanpassung |   |

KAM = Klimaanpassungsmanagement

# Stand und Bedingungen kommunaler Anpassung

## Interviews in 4 Kommunen

Wassermangel  
in Brandenburg

|   | Merkmale  |   | 6 Interviews mit 8 Personen   |
|---|---|---|---|
| 1 | <ul style="list-style-type: none"> <li>Gemeinde &lt; 15.000 EW</li> <li>Sinkende Grundwasserstände und häufige Niedrigwasser</li> <li>Nicht/kaum vom Braunkohleabbau und dessen Folgen betroffen</li> </ul> | Gemeinde oder Landkreis vglw. aktiv in der Klimaanpassung | <ul style="list-style-type: none"> <li>Gemeindeverwaltung (KAM)</li> <li>Wasserversorger</li> </ul>   |
| 2 |   |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Wasserversorger</li> <li>Landkreisverwaltung (1 Person KAM und 1 Person Untere Wasserbehörde)</li> </ul> |
| 3 |   | Gemeinde oder Landkreis wenig aktiv in der Klimaanpassung | <ul style="list-style-type: none"> <li>Gemeindeverwaltung (Amtsleitung)</li> </ul>  |
| 4 |   |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Wasserversorger (2 Personen)</li> </ul>  |

KAM = Klimaanpassungsmanagement

# Stand und Bedingungen kommunaler Anpassung

## Interviews in 4 Kommunen

Wassermangel  
in Brandenburg

- Einzelmaßnahmen geplant oder umgesetzt (z.B. Entsiegelung, Sensibilisierung)
- Berücksichtigung von Wassermangel in den beiden Klimaanpassungskonzepten geplant

- unzureichende finanzielle und personelle Ressourcen
- Weiterbildungen und Informationsveranstaltungen größtenteils nicht wahrgenommen



- teilweise geringes Dringlichkeitsbewusstsein
- zukünftig von höherer Dringlichkeit ausgegangen

- zum Teil gute Zusammenarbeit
- Defizite v.a. beim Kontakt zu Unteren Wasserbehörden bzw. allgemein Landkreis
- Zuständigkeit teilweise anderen Akteuren zugeschrieben

- Daten zum Teil vorhanden, aber nicht unbedingt die, die benötigt werden; vereinzelt Unkenntnis über Daten
- geringe Nutzung der Angebote des Landes



# Zusammenfassung & Fazit



- Viele Kommunen unternehmen bereits erste Schritte in der Klimaanpassung oder planen diese. Wasserthemen sind dabei besonders zentral.
- Klimaanpassung ist ein Weg, „Wasserthemen“ auf die Agenda zu setzen. Zugleich muss bei der Bearbeitung von „Wasserthemen“ Klimaanpassung berücksichtigt werden.
- Es bestehen zahlreiche miteinander verknüpfte Herausforderungen, die sich zum Teil gegenseitig verstärken.
- An vielen Punkten kann angesetzt werden – Dringlichkeit aufzeigen, Vernetzung und Austausch stärken, Praxiswissen teilen, Synergien nutzen, Zuständigkeiten abstimmen...

# Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt: [antje.otto@uni-potsdam.de](mailto:antje.otto@uni-potsdam.de)



Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Forschung, Technologie  
und Raumfahrt



[www.extrass.de](http://www.extrass.de)



Umwelt  
Bundesamt



KomPass  
Kompetenzzentrum  
Klimafolgen und Anpassung



<https://www.isoe.de/projekt/komklan-stand-und-fortschritt-kommunaler-klimaanpassung-in-deutschland>

Wassermangel  
in Brandenburg



Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Forschung, Technologie  
und Raumfahrt

<https://www.bmbf-wax.de/>